

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Freitag den 24. Jänner 1873.

(22—3)

Nr. 330.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich v. Weitenhiller'schen Mädchenaussteuerstiftung pro 1872 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genuße derselben sind wohlgezogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1872 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungscheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1873 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 9. Jänner 1873.

A. k. Landesregierung für Krain:

Der k. k. Landespräsident:

Alexander Graf Auersperg m. p.

(30—3)

Nr. 138.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Villach ist eine Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bis

längstens 1. Februar d. J.

diesem Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu kommen zu lassen.

Klagenfurt, am 16. Jänner 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(27—3)

Nr. 480.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain sind drei kärntnerische adjutierte Auscultantenstellen in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens

bis 12. Februar 1873

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Graz, am 11. Jänner 1873.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(31—2)

Rundmachung.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Dornitz zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende d. M.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 18ten Jänner 1873.

(38)

Nr. 127.

E d i c t.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister für das Jahr 1873 die „Laibacher Zeitung“, das Amtsblatt der k. „Wiener Zeitung“ und die „Trierer Zeitung“ bestimmt worden sind.

Laibach, am 11. Jänner 1873.

(32—2)

Nr. 822.

Rundmachung.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Eisern, womit die Jahresbestallung pr. 228 fl. das Amtspauschale pr. jährl. 30 fl., das jährliche Pauschale pr. 292 fl. für die täglichen Botengänge zwischen Eisern und Bischofsdorf und das jährliche Pauschale pr. 400 fl. für die täglichen Botenfahrten von Eisern nach Bischofsdorf sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl., welche entweder in Barem, in 5% Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, am 17. Jänner 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(24b—3)

Nr. 6.

Lieferungs-Rundmachung.

Von Seite der gefertigten k. k. Mil.-Bauleitung wird namens der k. k. Geniedirection in Mailborghetto zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sämtliche bei dem in der Völkermarkter Vorstadt der Stadt Klagenfurt vorzunehmenden Bau einer Artillerie-Kaserne sammt Stallungen und Magazinen vorkommenden Professionisten-Arbeiten und Lieferungen im Picitationswege an den Mindestfordernden werden überlassen werden.

Die Art und Weise, wie die Offerte verfaßt sein müssen, die allgemeinen und speciellen Bedingungen und Grundpreise der verschiedenen Professionistenarbeiten und Lieferungen können bei der k. k. Bauleitung hier (Jesuitenkaserne 3. Stock, Thür Nr. 91) in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Ausführliche Rundmachung siehe Amtsblatt Nr. 13. vom 17. Jänner 1873.

K. k. Mil.-Bauleitung Klagenfurt, den 14ten Jänner 1873.

(35—2)

Nr. 8134.

Rundmachung.

Nach erfolgtem Erlöschen der Maul- und Klauenseuche wird das mit Erlaß vom 21. October v. J., Z. 6553, erlassene Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in den Gerichtsbezirken Gurkfeld, Ratschach und Raffenfuß hiemit wieder aufgehoben; im Gerichtsbezirke Landstraß bleibt dieses Verbot ob der in Kroatien herrschenden Rinderpest bis auf weiteres aufrecht.

Ebenso bleiben Hornvieh, Ziegen und Schafe aus Kroatien, Slavonien, der Militärgrenze und Ungarn von der Zulassung zu den diesbezüglichen Viehmärkten ausgeschlossen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 17. Jänner 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Chorinsky.

(25b—3)

Nr. 264.

Rundmachung.

Zum Baue einer Telegraphenleitung von Rudolfswerth in Krain bis an die königl.-ungarische Grenze bei Samobor werden im laufenden Jahre 1050 Stück Holzkämme benöthiget, welche im Lieferungswege zu beschaffen sind.

Die darauf bezüglichen ausführlichen Bestimmungen und Bedingungen sind im nächst vorhererscheinenden Blatte dieser Zeitung verlaublich worden.

Triest, am 15. Jänner 1873.

A. k. Telegraphendirection.

(26—3)

Nr. 68.

Rundmachung.

Die Besorgnis, daß die Blattern-Epidemie, welche in Triest, Wien und Graz, dann in mehreren Orten Krains grassirt, auch in Laibach ausbrechen könnte, veranlaßt mich, mit der allgemeinen Impfung und Revaccination nächstens zu beginnen.

Es wird daher wöchentlich an einem durch Trommelschlag näher zu bestimmenden Tage im magistratischen Expedite die Impfung und Revaccination unentgeltlich vorgenommen und jedermann Gelegenheit geboten worden, sich daran zu betheiligen.

Weil die Impfung das einzige prophylaktische Mittel gegen natürliche Blattern ist, so erwarte ich es von der Einsicht der Bevölkerung, daß sie bereitwillig von diesem Mittel Gebrauch machen und insbesondere dafür Sorge tragen werde, daß alle noch nicht geimpften Kinder ungeimpft der Impfung unterzogen werden.

Ich habe die Vorkehrung getroffen, daß echter, guter Kuhpockenstoff in hinreichender Menge vorhanden sein wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Jänner 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

(198—1)

Nr. 132.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 29ten October 1872, Z. 4681, kundgemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johann Eusa von Gaberle bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 235 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

11. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Jänner 1872.

(2967—1)

Nr. 4795.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach in Vertretung des hohen Aers und Grundentlastungsfondes gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28 1/2 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. April l. J., Z. 1497, bewilligten und sohin fälligen Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Barz sub Urb.-Nr. 9 vorkommen-

den, auf 955 fl. bewertheten Reuschenrealität bewilliget und zu diesem Ende die neuerlichen Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Februar,
8. März und
19. April 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr hiesigerorts, angeordnet.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Blas Weber sen. und Johann Taler wurde Peter Weber von Salilog zum curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten November 1872.

(3028—2)

Nr. 2008.

Reassumierung dritter exe- Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte exe. Feilbietung der Realitäten des Anton Stritof zu Oblo-schitz Ps.-Nr. 2 wegen den Anton Setina-schen Erben von Laas schuldigen Restes per 175 fl. 66 kr. c. s. c. auf den

8. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr, reassumiert, wobei dieselben auch unter dem Schätzwerthe per 400 fl. und 474 fl. hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Mai 1872.